

## Welttag der Poesie mit José Oliver und den Leseohren

Hölderlin, Lorca, Celan und Mayröcker sind Dichter und Dichterinnen, die ihm wichtig sind. José Oliver weiß um die plötzliche Unwägbarkeit der Worte und kennt die Pfade der Dichtenden, nicht nur durch deren Lektüre. Unter dem Titel „In mir die Lilie, die nicht gegossen werden kann“ liest er am Welttag der Poesie in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz aus seinen Texten

Seine Bücher sind Teil der dortigen Dauerausstellung „Literaturszene Stuttgart und Region“. Das Programm am Montag,

21. März, beginnt um 19.30 Uhr im Max-Bense-Forum. Die Lyrikexpertin Beate Tröger spricht mit José Oliver über sein vielfältiges dichterisches Schaffen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Karten können über [karten.stadtbibliothek@stuttgart.de](mailto:karten.stadtbibliothek@stuttgart.de) oder telefonisch unter 216-96527 reserviert werden. Zum Welttag der Poesie 2021

reichte Oliver zwei Texte für den „Stuttgarter Lyrik-Cast in Farbe“ ein. Sie sind verfügbar unter [veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/projekt/Stuttgarter\\_Lyrik\\_Cast/](http://veranstaltungen-stadtbibliothek-stuttgart.de/projekt/Stuttgarter_Lyrik_Cast/).

Ebenfalls am 21. März präsentiert der Verein Leseohren

in Kooperation mit der Stadtbibliothek eine Schulstunde der besonderen Art: Die Sprechkünstlerinnen Judith Quast und Ildiko Filies beweisen zum Welttag der Poesie, wie viel Spaß in Sprache steckt. Bei Reimen, Geschichten und Zungenbre-

chern lassen sie ihre Stimm-muskulatur spielen. Dabei kommen sowohl eine Brot-dose als auch das ABC der Schadenfreude zu Wort.

Der Livestream ist von 10 bis 10.40 Uhr öffentlich auf dem Youtube-Kanal der Stadtbibliothek zu finden: [www.youtube.com/c/StadtbibliothekStuttgartYT](http://www.youtube.com/c/StadtbibliothekStuttgartYT). (ha)



Gezeichnetes Porträt von José Oliver von Hanna Wenzel.